

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 18 (1842)
Heft: 1

Artikel: Die ausserrohdische Feuerversicherungsanstalt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-542227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Mente hat der Schulbezirk Schachen den Gehalt des Schullehrers um 30 fr. wöchentlich erhöht, so daß dieser Gehalt nun wöchentlich vier Gulden beträgt. Der Besluß der Schulgemeinde verdient desto mehr eine ehrenvolle Erwähnung, da dieser Bezirk noch fortwährend die Lasten des neuen Schulhausbaues zu tragen hat. Die Schulden, die er für diesen Bau noch tilgen soll, steigen auf 600.—800 fl.; das Schulhaus ist aber so gut eingerichtet, daß es dem Bezirke wahrhaft zur Ehre gereicht.

Die außerrohdische Feuerversicherungsanstalt.

Wir freuen uns, den Lesern dieses Blattes eine Uebersicht der bei unserer gesetzlichen Assuranz versicherten Gebäude und der Assuranzsummen, sowie der jährlichen Assuranzgebühren mittheilen zu können.

Ueber die Rubrik „Gebäude“ haben wir zu bemerken, daß darunter oft doppelte und mehrfache Gebäude, die aneinander gebaut sind, verstanden werden, so daß z. B. ein Haus und eine Scheune, zuweilen überdies ein Schuppen u. s. w., die zusammengebaut sind, als ein Gebäude in die Zählung fallen. In einzelnen Fällen hingegen, wo mehre Besitzer unter dem nämlichen Dache wohnen, zählt Ein Haus für mehre Gebäude. Als Gebäude wird demnach berechnet, was in einer Schätzungssumme zusammengegriffen ist.

Als Versicherungssummen werden, dem Assuranzgesetze zufolge, sieben Achtel des Schätzungsverthes berechnet.

	Gebäude.	Versicherungs- summen.	Gebühren. 1841 / 1842.
Urnäsch . . .	815	618,220 fl.	525 fl. 5 fr.
Herisau . . .	1148	1,700,300 =	1720 = 19 =
Schwellbrunn . . .	491	495,250 =	438 = 59 =
Uebertrag	2454	2,813,770 fl.	2684 fl. 23 fr.

	Gebäude.	Versicherungs- summen.	Gebühren. 1841 / 1842.
Uebertrag	2454	2,813,770 fl.	2684 fl. 23 fr.
Hundweil	481	455,350 =	364 = 45 =
Stein	398	406,200 =	324 = 27 =
Schönengrund	158	161,970 =	167 = 36 =
Waldstatt	226	269,250 =	238 = 9 =
Teuffen	759	959,850 =	944 = 27 =
Bühler	225	345,850 =	390 = 17 =
Speicher	519	821,000 =	862 = 52 =
Trogen	504	834,800 =	910 = 33 =
Rehetobel	404	413,350 =	388 = 11 =
Wald	260	342,650 =	326 = 59 =
Grub	201	211,350 =	201 = 4 =
Heiden	422	594,750 =	605 = 29 =
Wolfshalden	467	442,190 =	395 = 31 =
Luzenberg	253	199,100 =	179 = 18 =
Walzenhausen	338	326,500 =	267 = 55 =
Reute	175	160,300 =	140 = 12 =
Gais	542	728,150 =	733 = 47 =
	8786	10,486,380 fl.	10,125 fl. 55 fr.

Wir heben aus den Assuranzsummen diejenigen der Kirchen in drei Rubriken hervor. Die erste Rubrik bezeichnet die Versicherungssummen der Kirchen, die zweite diejenigen der Glocken und Kirchenuhren, deren Versicherung nicht obligatorisch und daher in mehren Gemeinden unterlassen worden ist; die dritte giebt das Gewicht der Glocken an, wo Versicherung stattgefunden hat.

Urnäsch	. . .	12,000 fl.	2,670 fl.	42	Ctr.
Herisau	. . .	35,000 =	— =	—	=
Schwellbrunn	. .	10,000 =	3,650 =	58½ =	
Hundweil	. . .	11,000 =	— =	—	=
Stein	. . .	12,000 =	— =	—	=

Schönengrund . . .	8,000 fl.	1,770 fl.	27	Gtr.
Waldstatt . . .	10,000 =	2,300 =	36	=
Teuffen . . .	21,000 =	12,300 =	200	=
Bühler . . .	15,780 =	6,150 =	96 ³ / ₄	=
Speicher . . .	20,000 =	— =	—	=
Trogen . . .	25,000 =	— =	—	=
Rehetobel . . .	12,000 =	3,750 =	51	=
Wald . . .	8,000 =	6,100 =	96	=
Grub . . .	8,000 =	4,600 =	70	=
Heiden ²⁾ . . .	60,000 =	12,000 =	—	=
Wolfhalde[n] . . .	9,000 =	7,640 =	124	=
Walzenhausen . . .	9,500 =	4,300 =	63	=
Reute . . .	7,000 =	2,000 =	30 ² / ₃	=
Gais . . .	20,000 =	6,350 =	100	=

Die 19 Kirchen des Landes sind also, die Glocken und Uhren nicht mitgerechnet, zu 313,280 fl. versichert.

Um den Werth der sämmtlichen Gebäude im Lande vollständiger zu erfahren, dürfen wir aber diejenigen nicht übergehen, die im gegenwärtigen Augenblicke noch in auswärtigen Anstalten versichert sind. Von den beiden nachfolgenden Rubriken giebt die erste die Zahl dieser Gebäude und die zweite die Summen an, zu welchen die Besitzer dieselben in den betreffenden auswärtigen Anstalten assecurirt haben. Es lässt sich übrigens annehmen, daß ungefähr alle diese Assuranzsummen niedriger werden gestellt werden, wenn seiner Zeit die Aufnahme in unsere Anstalt erfolgt.

Den meisten Zuspruch hat die Versicherungsanstalt in Gotha gefunden; nach ihr folgt die Gesellschaft des Phénix in Paris. Zwei andere franzößische Gesellschaften, die Assurance générale und die Compagnie royale, theilen sich in den Rest.

²⁾ Diese Kirche ist in Gotha versichert.

Herisau	237	747,297 fl.
Hundweil	2	3,518 =
Stein	1	800 =
Teuffen	3	8,867 =
Bühler	1	2,280 =
Speicher	3	27,353 =
Trogen	8	37,260 =
Heiden	25	221,833 =
Luženberg	1	3,600 =
Gais	8	32,716 =
<hr/> Zusammen 289 ³⁾		1,085,524 fl.

Litteratur.

Bericht über die Rechnungen der Gemeindesämter in Herisau. Vom Jahr 1841. 8.

Herisau erhob in dem Rechnungsjahre, auf welches sich dieser Bericht bezieht, 16,631 fl. 27 kr. an Vermögenssteuern, von denen 5000 fl. in den Landsäckel abgegeben werden mussten; überdies bezog es 574 fl. 9 kr. an Armensteuern und 892 fl. 51 kr. Haschiergeld. Von den gewöhnlichen Ausgaben für seine Schulen hatte es noch 631 fl. 46 kr. aus dem Ertrage der Vermögenssteuern zu bestreiten; den 9 Schullehrern bezahlte es als Gehalt und für Miethzins 3045 fl. 57 kr. An die Schullehrer-Bibliothek trägt es jährlich 11 fl. bei. Das öffentliche Vermögen ist auf 224,238 fl. 4½ kr. angewachsen, und trug der Gemeinde 8858 fl. 2 kr. an Zinsen ein. Für das neue Armenhaus, das in Gotha zu 20,000 fl. assecurirt ist, hat sie noch einen Rückstand von 2216 fl. 51 kr. zu bezahlen.

Rechnungs-Abschluß der Ersparnisskasse in Speicher, am 31. Dez. 1841. Fol.

H. Landshauptmann Züberbühler und der Sohn des Mitstifters der Anstalt, H. Schläpfer-Bänziger, haben diese Rechnung unterzeichnet. Am Ende des Jahres hatten 485 Einleger 37,768 fl. 8 kr. in der Caffe. Die

³⁾ Von 3 Gebäuden sind die Assecuranzsummen nicht angegeben.